

[5442.] Gegen baar mit 50%, Zahlung in Conv.-Münze, und bei 12 Exemplaren auf einmal genommen ein 13. frei.

Rottsch, C. von, allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten, für denkende Geschichtsfreunde bearbeitet. 12. Auflage in 3 groß Octavbänden. ord. Preis 9 fl. oder 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Bilder-Gallerie, systematische, zum Conversations-Lexikon, auch anpassend zu jeder andern Encyclopädie oder Zeitung-Lexikon, in 226 Blättern, kl. Fol., 5. Aufl., in allegorischen Umschlag gebunden, ord. Preis 12 fl. oder 7  $\frac{1}{2}$ .

Von dem bei mir erscheinenden:

historisch-geographischen Atlas zu den allgemeinen Geschichtswerken  
von

Carl von Rottsch, Pölig und Becker,

ist die 5. und 6. Lieferung erschienen und versendet. Die 7—10., womit dieser Atlas geschlossen ist, sind in Zeichnung und Stich so weit vorgerückt, daß die 7. u. 8. noch in diesem Jahre, die 9. und 10. im Anfange des kommenden Jahres versendet werden können.

Sie erhalten von dem Subscriptionspreise à 48 fr. od. 12  $\frac{1}{2}$  pr. Lieferung

in laufender Rechnung 25  $\frac{1}{2}$ , gegen baar 33  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , und auf 12—1, 25—3, 50—7 und 100—15 Freierpl. Freiburg, im October 1837.

Serder'sche Verlagshandlung.

[5443.] Von unserm Commissionair, Herrn Fr. E. Herbig in Leipzig, wollen Sie sich gratis ausliefern lassen, wenn Sie noch kein Exemplar besitzen:

**Verzeichnis  
der engl. Taschenbücher  
f. 1838,**

nebst Angabe der Ord.- u. Netto-Preise in  
Buchhdlr.-Zhlg.

London, November 1837.

**Black u. Armstrong.**

[5444.] In meinem Verlage ist erschienen:

Breve totius jurisprudentiae Examinatorium, curavit  
Hermannus Barth. Preis 8  $\frac{1}{2}$ .

Geschichte der Stadt Leipzig von Karl Grosse. 3. Heft.  
4 Bogen Text mit 2 lithogr. Abbildungen in Querfolio.  
gr. 8. geh. Preis n. 6  $\frac{1}{2}$ .

Abbildung des neuen Postgebäudes zu Leipzig mit Ansicht  
des Platzes vor dem Grimmaischen Thore. Nach der  
Natur aufgenommen und in Stein gravirt von C. E.  
Böhme. Quer-Folio. Auf chines. Pap. n. 8  $\frac{1}{2}$ , auf  
Belimp. n. 6  $\frac{1}{2}$ .

Ein freundliches und sauber gearbeitetes Bild des groß-  
artigen Gebäudes und schönsten Platzes der Stadt Leipzig.  
(Wird nur auf Verlangen gesendet.)

Leipzig, d. 27. November 1837.

C. V. Polet.

[5445.] Am 1. August d. J. haben wir versandt:

**Beschäftigungen  
für  
die Jugend**

zur  
Gewöhnung an zweckmäßige Thätigkeit,  
zur  
erheiternden Unterhaltung,

sowie zur  
Anregung des Kunst- und Gewerbesinnes.  
Von

G. H. v. Schubert, Freiherrn von Wessenberg, Dr. Dö-  
bereiner, Dekan Eisenbach, Fr. Güll, Präceptor Kauff-  
mann, Professor Klumpp, Dr. Kurr, Hofrath  
von Poppe, Dr. Rion, Dr. Werner.

Jahrgang 1837, oder III. Band in 4 Hefen.

24 Bogen Text und viele Abbildungen. gr. 8. geh. 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$   
oder 2 fl. 42 fr.

Handlungen, welche diesen dritten Band nicht erhalten ha-  
ben, denselben aber doch zur Fortsetzung brauchen, belieben ihn  
zu verlangen.

Die Valz'sche Buchhandlung  
zu Stuttgart.

[5446.] Wir haben als neu und zur Fortsetzung versandt:  
I.

**Die Lehre  
vom**

**deutschen Stil**  
philosophisch und sprachlich neu entwickelt  
und

mit einer methodischen und praktischen Anleitung zu  
demselben versehen

Von

Dr. J. K. Sr. Rinne.

In vier Abtheilungen.

I. Einleitung in die Gesammtlehre vom deutschen Stil. II. Idealstil.  
III. Realstil. IV. Methodisch-praktische Anleitung.  
Größtes Octavformat, compresser Druck.

Preis einer Abtheil. von 7—8 Bogen 4  $\frac{1}{2}$  sächs. od. 15 fr.

Der Verfasser hat in einem, jedem Gebildeten verständli-  
chen Vortrage, mit Berücksichtigung der neuesten und gediegen-  
sten Ansichten über Sprachphilosophie und Geschichte der Spra-  
chen, so wie der großen Entdeckungen auf dem Gebiete der ver-  
gleichenden Grammatik, die Stillehre auf eine ausführliche Dar-  
stellung der Sprachentstehung gegründet, und zwar auf eine  
Weise, wodurch es ihm gelungen ist, jene zum ersten Male zur  
eigentlichen Wissenschaft zu erheben, und sie geistreich  
und großartiger, als bisher möglich war, zu behandeln  
und aufzufassen.

Er hat durch Aufhebung der seit länger als zweitausend  
Jahren bestehenden Eintheilung des Stils in den mittlern, nie-  
deren und höheren, und durch Einführung einer andern in den  
Ideal- und Realstil die Lehre mehr an die Gegenwart ange-  
schlossen und ihre Praxis erleichtert.

Endlich hat er der bloßen empirischen Methode der Stil-  
übungen entgegengearbeitet und eine rationelle Methodik begrün-  
det, und Anleitung zu praktischen Uebungen gegeben.

Ein Recensent, der in dem „Schullehrer des 19. Jahrhun-  
derts, im 18. Hefte“ des Verfassers deutsche Grammatik  
beurtheilt, sagt von demselben:

„Merkwürdig ist voraus schon die Einleitung, die in 9  $\frac{1}{2}$ .  
die wichtigsten Punkte der Sprachphilosophie so gründlich als